



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

30 (19.1.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393033)



Mannheim, den 19. Januar.

Leichtfinn und Unvorsichtigkeit

Pollizbericht vom 19. Januar

Vom fahrenden Straßenbahnwagen abgesprungen. Kupferblechen erlitt eine junge Frau, die in vergangener Nacht von einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen abgesprungen und dabei fürchterliche Verletzungen erlitt...

Unvorsichtige Fußhänger. Auf der Seidenheimer Anlage verurteilte gestern Abend ein unvorsichtiger Fußhänger einen Verkehrsunfall, wobei er so erhebliche Verletzungen erlitt, daß er in eine Krankenstation gebracht werden mußte...

Rückbeachtung des Vorfahrtrechts. Auf der Sprengung T 2-U 3 rückte gestern Abend ein Kraftfahrzeug mit einem Personenkraftwagen zusammen, wobei ein im Personenkraftwagen befindliches Mädchen erhebliche Verletzungen erlitt...

Verkehrsunfall wurden gestern bei einer Verkehrskontrolle festgestellt. W wurden gebührenpflichtig verurteilt und an Kraftfahrer rote Vorfahrtsscheine ausgeteilt.

Beurlaubung kommen in den Holstent. In vergangener Nacht wurde ein betrunkener Radfahrer, der durch sein Verhalten den Verkehr gefährdete und erheblichen Schaden erregte, vorläufig in den Holstent verbracht...

Entschendet wurden am 19. Januar aus dem Hofraum eines Hotels zwei Damenringe, einer aus Gold in Solitärform, gefasst mit zwei Rubinen als Hauptstein, der andere ebenfalls aus Gold und gefasst mit Schmalen Diamanten...

An der Volkshochschule

beginnen am Donnerstag zwei neue Arbeitsgemeinschaften. Der erste Wandwerkzeugs der Volkshochschule unter Leitung von W. H. H. hat sich großen Anklang gefunden...

Die Arbeitsgemeinschaft Land und Leute in der Pfalz unter Leitung von Dr. H. H. H. wird den Blick weiten für volkstümliches Volkstum und pfälzische Heimat...

Die Apotheken erhalten ein neues Erkennungszeichen

Auf Grund einer Anordnung des Reichsapothekenführers erhalten die Apotheken ein neues Erkennungszeichen. Das neue Erkennungszeichen für die Mannheimer Apotheken ist ein großes 'A' auf welchem Grund, auf dessen Querstrich die Worte 'Apothekenführer' und 'Mannheim' stehen...

Das neue Erkennungszeichen ist gleichzeitig das Erkennungszeichen der Deutschen Apothekervereinigung. Für das neue Apothekenzeichen wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben...

Die Schaffung des neuen Einheitszeichens hat eine interessante Vorgeschichte. Nach dem Krieg 1918/19 war das rote Kreuz auf weißem Grund als Erkennungszeichen der Internationalen Hilfe für die Verwundeten sehr nützlich geworden...

Das neue Erkennungszeichen hat eine interessante Vorgeschichte. Nach dem Krieg 1918/19 war das rote Kreuz auf weißem Grund als Erkennungszeichen der Internationalen Hilfe für die Verwundeten sehr nützlich geworden...

Vier unvergeßliche Faschingstage:

Gründung des deutschen Karnevalbundes

Mannheim war auf dem Münchner Ersten Internationalen Karnevalkongress durch sechzehn Karnevalisten unter Führung der Präsidenten Schuler und Baumüller vertreten

Die Karnevalisten, die Mannheim auf dem Ersten Internationalen Karnevalkongress vertreten, sind wohlbehalten wieder heimgekehrt. Sie haben den Vizepräsidenten des Kongresses, Theo Schuler, gesehen, und über seine Mannheimer Einträge zu berichten.

Sonn und mit wem sind Sie denn nach München gefahren? Auf diese Frage, mit der wir die Unterredung einleiteten, antwortete Herr Schuler, dem man die anstrengenden vier Tage nicht ansieht: Ich habe mit dem Vizepräsidenten des Kongresses, Hans Dingeldein, und einem weiteren treuen Anhänger unserer Gesellschaft am Mittwoch die Fahrt nach München angetreten...

Über den Empfang der Kölner, Düsseldorf und Mannheimer

leien wir in den Mannheimer K. V. Mittwoch nachmittag traf die Kölner Abordnung zum Ersten Internationalen Karnevalkongress in München ein. Sie wurde im Auftrag des Oberbürgermeisters von Hans Herrmann und vom Verein Mannheimer Fasching begrüßt. Zum Empfang hatten sich weiter eingeladen mehrere Karnevalisten sowie der Kölner Sympathy, der zusammen mit dem zweiten Bürgermeister von Köln schon zu den Vorbereitungen wegen der Gründung eines Bundes der deutschen Karnevalisten nach der Tagungsstadt gekommen war...

Herr Schuler bemerkte, er möchte diesem Bericht noch anfügen, daß sich unter den Persönlichkeiten, die zum Empfang erschienen waren, auch der Schauspieler Schmidt befand, der gegenwärtig am Mannheimer Schauspielhaus tätig, von seiner Wirklichkeit am Mannheimer Nationaltheater noch in gutem Andenken steht...

Kielischer Empfang des Prinzen Karneval Otto I. von Pfalzen und der Prinzessin Hanna

beigewohnt. Die Prämie, die dabei entfallen wurde, ist nicht zu beschreiben. Hier haben wir den württembergischen Karnevalisten, der dem sich auszeichnete, und Reichensauwand zu Bildern von höchsten malerischen Wert vereinigten.

Diese Todesstunde wird durch die 'Mannheimer Zeitung' bezeugt. Die über den Empfang wie folgt berichtet: In seiner Begleitperson sah die ganze närrische Gesellschaft am 'Deutschen Theater' vor. Karnevalisten in roter Tracht enthielten einen schmerzlichen Gruß. Der prunkvolle Hofraum ist längst erfüllt mit erwartungsvollem Volk. Die Bühne hat bereits Karl Schneider, der zweite Präsident der Karnevalisten, in einem Thronsaal landesfürstlichen Ansehens, dieses überblickt der Herr, Prinz Otto und Prinzessin Hanna, die wie eine in der Welt, den eine überprüfende richtige Karnevalisten übertrug. Hofmarschall Karl Steiner ist kündigt

den Eingang an. Sämtlich erschienen, erstmals in dieser eleganten Kleidung von Grün und Silber, die Senatoren mit dem Präsidenten Paul Möller und Melchior Klein als höchste Würdenträger des Karnevalbundes. Die nächsten sind die noch Höheren, die Senatoren der 'Karnevalisten', der Herr, Präsident Hans Solfrant und Vizepräsident Karl Schneider voran. Ihnen folgen die Jungfrauen mit ihrem letzten Präsidenten Fredi Bauh, Grün, rot, blau tragen, Karnevalisten, Frankfurter, blühende Orden, ein Wirbel von Farben und Erscheinungen.

Das Bild erzählt noch eine überaus schöne Begebenheit durch die Gänge nach Köln, Jupp, Mannheim, Koblenz, Bingen und andere Karnevalisten, die ihre berühmtesten Vertreter entsandten.

Thomas Pfeffer, der Führer des Kölner Festnarrschusses, Michel Dallmann und Fritz Maas schreien an der Spitze ihrer lautstarken Abordnung, zu der auch der Kölner vorjährige Prinz, Fritz Kiefer, zu sehen. Höhepunkt des Aufzuges: Prinz Otto und Prinzessin Hanna, die auf einer riesigen Wasserplatte mit maurerischen Holzpfeilern sitzen, eine würdige Königin für einen Karnevalisten. Umgeben von einem prächtigen Prunkwagen unter ihrem Oberst Jupp Gellinger voran in neuer Paradegeleise.

Was weiter sich abspielte, war Regierung- und Kongressarbeit. Otto I. begrüßte und verließ sein Mannheimer. Die auswärtigen Gäste wurden durch Ernennungen geehrt. Ein großer Ordenstreifen raffte auf sie nieder, dem sie mit ihren Orden kräftig Widerpart hielten. Das Thomas Pfeffer aus Köln dabei anderer hohes Prinzessin das Württembergische in doppelter Ausprägung als Auszeichnung seiner Rede aufsparte, will unser Reich nicht verschweigen. Im übrigen gab es im Verlauf des Abends so viel herzliche Ansprachen, die wie die von Jupp Gellinger mit süßlichem Gicht (Mannheimer Gold) lobten, daß ein wahrer närrischer Wettstreit entstand.

Dieser Bericht, so bemerkte Herr Schuler, sagt ja alles, was zu hören ist. Es bleibt nur noch zu erwähnen, daß auch ich das Bild ergreifen habe. Ich konnte mir die Feststellung nicht verkneipen, daß der Prunkwagen wirklich zu beneiden sei. Worauf er mir seinen Dankorden umhängte. Ich erwiderte diese Auszeichnung mit dem höchsten Karnevalorden. Der prunkvolle Orden sollte nicht. Für den zweiten besaß ich fünf Karl. Der Vortrag hielt dem Winterhilfswerk zu.

Der Erste Internationale Karnevalkongress

Frankfurter Aufstuf des Kongress war am Donnerstag der Festball 'Der Kongress tanzt...' im 'Deutschen Theater' in Ehren der Gäste, die aus dem In- und Ausland herbeigekommen waren. Ein eindrucksvolles Bild hat sich am Freitagvormittag

im feierlich geschmückten Kongressaal des Deutschen Museums. Auf der Bühne und an den grünen Tagungstischen saßen die Männer in ihren Karnevalstrachten, aus denen das gelächerte Straußleder, gebulste des Glases von Binde (Belgien) emporglomm. An den vorderen Tischen saßen die Ehren Gäste Vertreter der deutschen Bundesregierung und anderer Länderregierungen, u. a. Staatsminister Dr. Heilmann aus Dresden, Staatsminister Pflanzner aus Karlsruhe, Staatsminister Bauer und München, Staatsrat Ortlepp aus Weimar. Der Reichsfremdenverkehrsverband war durch seinen Präsidenten Staatsminister a. D. Esser und Direktor a. D. Hellmuth vertreten.

Oberbürgermeister Pfeffer hieß die Gäste — etwa 600 — namens der Stadt München willkommen. Die Grüße des Reichsministers Dr. Goebbels überbrachte Oberbürgermeister Witterer. Vorherige Kunst und Prinz Karneval als Schirmherr aller Ränder nannte Marschall Dr. Carl Pottmann für den Kongress vorbereiteten Vortrag, den Dr. Cuenkel (Italien) an seiner Stelle in deutscher Sprache vorlas. Zum Vorsitzenden wurde der Prins Karneval Stadtrat Kurt Gabel aus Düsseldorf. Einen Einblick in den belagerten Karneval vermittelte ein Vortrag des Mannheimer Maxime Fern, den Stadtrat Richard (Bünde) in deutscher Sprache vorlas. Der Präsident des Reichsfremdenverkehrsverbandes, Thomas Pfeffer, nannte seinen Vortrag über die kulturellen Aufgaben des Karnevals 'Aber auch das Leben!' Von der Geschichte des rheinischen Karnevals ausgehend, beleuchtete er die Karnevalstrachten als Zeugen lebendiger Eigenart und die wenigen Plebejerkinder heimatischer Mundart. In einer von Prinzessin

Strümpfe kauft man bei Strumpf-Hornung, O 7.5

Hanna überreichen Rede begrüßte Alderman Fatnam (Blackpool) die Befreiungen, den Karneval international zu gestalten, weil er dann geeignet sei, der Verteidigung der Völker Europas zu dienen. Der Manninger Vertreter lud die Teilnehmer zur Hundertjahr-Feier des Manninger Karnevals im nächsten Jahre ein. In einem schon angekündigten Rede waren die Reden in mehreren Sprachen zusammenschloß und den Gästen überreicht wurden. Ebenso erhielt jeder Teilnehmer einen eigenen entworfenen Lobes.

Es ist, so bemerkte Herr Schuler anschließend, lebend anzuerkennen, daß

Wir Mannheimer — die übrigen dreizehn waren am Donnerstag angekommen — sehr annehmlich behandelt wurden.

Wir haben beim Kongress auch in den vorderen Reihen hinter den Kölner und Düsseldorfer. Angesichts der Beachtung, die wir gefunden haben, dürfen wir annehmen, daß man in München sehr wohl Mannheims Bedeutung als rheinische Karnevalstadt richtig einschätzen wird. Bei dem Fest muß das sich im Hotel 'Bayerischer Hof' an die vierstündige Sitzung angeschlossen, habe ich nochmals das Wort ergreifen, um den Dank an alle Mannheimer auszusprechen. Der Befehl, den ich fand, zeigte mir, daß ich den richtigen Ton getroffen hatte.

Gründung des Bundes deutscher Karnevalvereine

Nach einer Stadtratsbesitzung im Nebel wurde am Freitagvormittag die Gründungsversammlung des Bundes deutscher Karnevalvereine abgehalten. Zum Vorsitzenden des Bundes, dessen Gründung einer Anregung des Reichsministers Dr. Goebbels zu verdanken ist, wurde Hans Herrmann, Präsident des Vereins Mannheimer Fasching und Direktor des Kulturamts der Stadt München, gewählt. Herr Reichardt bestimmte in seinem Richtersitz Oberbürgermeister Witterer zum Reichspropagandaministerium und den Kölner Präsidenten Pfeffer. Die drei werden den Ehrenämtern, der noch Württemberg an den Präsidenten der bedeutendsten Karnevalvereine bestehen soll. Bei der Begründung der Aufgaben des Bundes wurde betont, daß die Karnevalvereine 'Kraft durch Freude' nicht die Pflicht habe, den Karnevalvereinen das Wasser abzugraben. Es sei im Gegenteil zu wünschen, daß es recht vielen Mitgliedern möglich sei, die Veranstaltungen der Karnevalvereine bei verbilligten Preisen zu besuchen. Worauf Präsident Schuler erwiderte, daß diese sich in Mannheim sehr leicht machen, wenn man auf die Vergünstigungen, die immer noch in d. H. besteht, verzichte und dafür fragt, daß die Mitglieder den Willen zu haben sind.

Am Samstag besuchten wir noch das Mannheimer, das die Mannheimer Karnevalisten in Ehren der Kongreßteilnehmer im 'Bayerischer Hof' veranstalteten. Auch hier drückende Rede. Das eigentliche Ziel dieses Festes war, daß man überall vorwärts gehe. Die Stimmung war trotzdem nicht unüberblich. Sonntagvormittag haben wir in der Gesellschaft der Stuttgarter Wälder und der Heidelberger und Badmintonhaller Vertreter wieder die Stadtschiff angetreten. Es waren Tage eben herrlich in einem blendenden winterlichen Rahmen, wie ihn eben nur München besitzen kann. Aber mit dem Karneval, wie wir ihn inoffiziell und heimlich, hat der Manninger Fasching wenig zu tun. Trotzdem; es waren unvergeßliche Tage. Ich würde sehr freuen, wenn ich an der folgenden Fahrt nicht teilgenommen hätte! So hätte Präsident Schuler seine Berichtserstattung. Er hatte recht, denn er war auf dem Weg zu einer Begegnung im Reichs-Verein. Im Dienste des Mannheimer Faschings.

3700 neue NS-Schüler in Mannheim

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1937/38 sind erfolgt — Etwas weniger als im Vorjahr — Ab 1940 wieder Steigerung der Schülerzahlen

Das Schuljahr 1937/38 hebt vor der Tür. Neue Schulanfänger werden bald den Schulanfänger mit der Schulanfänger machen. Aber so etwas bedingt natürlich für die Schulverwaltung viel Arbeit organisatorische Vorbereitungen. Man muß rechtzeitig wissen, wieviel neue Schüler 'unterzubringen' und auf die einzelnen Schulen und Klassen zu verteilen sind.

Einschreibung der Schulanfänger

ein, zu der die Eltern durch Anschläge an den Plakatkäulen aufgefordert werden. An den dazu bestimmten Tagen erscheinen die Eltern mit ihren Kindern in den einzelnen Schulbezirken, um die Einschreibung zu vollziehen. Dabei kommen die fünfjährigen NS-Schüler zum erstenmal in Berührung mit der Schule, die ihnen in baldige für viele Jahre eine neue Erziehungskategorie sein wird.

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1937/38 sind nunmehr erfolgt. Es sind bis jetzt 3500 Schulanfänger gemeldet worden, und zwar 1800 Knaben und 1700 Mädchen. Da erziehungsgemäß immer noch einige Nachzügler erscheinen, wird mit einer Zahl von

3700 neuen Schülern

zu rechnen sein. Von diesen Schulanfängern sind nicht weniger als 1800 allein in der Kita als eingeschrieben worden, also rund die Hälfte. Die übrigen verteilen sich wie folgt: Kaiserl. 214, Schulhof 400, Redarun 122, Freudenheim 144, Sandhofen 170, Rheinwald 144, Waldhof 149, Seidenheim 149 und Friedhofstraße 79. An diesen Schülern fällt besonders die hohe Anmeldebilanz in Waldhof auf. Aus ihr läßt sich erkennen, wie sehr dieser Mannheimer Vorort durch die neuen Kleinwohnungen und Wohnkomplexen gewachsen ist.

Es ist interessant, die Einschreibungen dieses Jahres mit den Vorjahren zu vergleichen. Für das Schuljahr 1936/37 wurden 4040 Schüler eingeschrieben.

bedacht worden, daß schon dieses rote Kreuz nichts anderes war, als die Umkehrung des Wappens des Reichsfremdenverkehrsverbandes der Internationalen Hilfsorganisation der Schwedischen. Das weiße Kreuz auf rotem Grund, das an Apotheken und Propaganda und auf Warenverpackungen angebracht war, war also nichts anderes als das Schwedische Wappen.

Das neue Propagandawappen ist ein weißes Kreuz auf grünem Grund.

den, und zwar 2089 Knaben und 1601 Mädchen. Es ist also ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Nun schwanken allerdings die Schülerzahlen in einer Stadt von der Größe Mannheims von Jahr zu Jahr um einige Hundert. Dennoch läßt sich feststellen, daß etwa seit 1900 ein fortwährender Rückgang der Anmeldungen eingetreten ist. 1906/07 wurden noch 4500 (2379 Knaben und 2121 Mädchen) und 1927/28 4047 (2481 Knaben und 1566 Mädchen) Schüler angemeldet.

Die Ursachen des Rückgangs

liegen nicht ganz offen zutage. Die Jahrgänge 1900/01 mügen noch durch die Inflation und die Auswirkungen der Stabilisierung beeinflusst worden sein. Für die Jahrgänge ab 1904 aber gilt, daß es sich hier um die Kriegsgeneration handelt. Der Krieg hat empfindliche Wunden geschlagen. Er hat die damaligen Geburtenzahlen herabgedrückt. Aus den Kriegsjahren hat aber heute Elternabstammung geworden, die exzessiverweise schwächer delfelt und als vorher, was sich selbstverständlich auch auf die Kinder- und Schülerzahlen auswirken muß — und zwar bis etwa 1900/10. Erst ab 1940 ist wieder mit einer Steigerung der Schülerzahlen zu rechnen. Doch wie genau die Ursachen des jetzigen Rückgangs liegen nicht so offen, es mügen noch andere Gründe dabei mitemwirken haben.

Wehrübun als Pflicht

Auf eine Erziehung muß aber noch hingewiesen werden, die im ersten Augenblick verläßt. Aus allen mitgeteilten Bildern geht hervor, daß in Mannheim die Zahl der angemeldeten Knaben die der Mädchen jenseit übersteigt, während dem Geschlechterverhältnis nach eigentlich das Gegenteil erwartet werden müßte.

Mit der Einschreibung sind die Vorbereitungsarbeiten nicht beendet. Ihr schließt sich die schulpflichtige Untersuchung der Kinder an, bei der es kommen kann, daß Schwächlinge für ein Jahr zurückgestellt werden. Taube, Blinde und Krüppelkinder müssen beim Einschreibebüro unmittelbar gemeldet werden, damit zweckentsprechend für sie gesorgt werden kann.

Bemerkenswert ist auch, daß sich unter den in diesem Jahr angemeldeten Schulanfängern auch 29 jüdische Kinder befinden. Sie werden der Abteilung für jüdische Schulen in der K 2-Schule zugewiesen.

Die Einschreibungen sind vorüber. Vorher haben die Angemeldeten noch Wahe und können ihr Leben führen wie bisher. Aber am 1. April müssen sie antreten zum ersten Schuljahr. Ein neuer Abschnitt in ihrem Kinderleben beginnt.

SPORT DER MANNHEIMER

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim

Ein zwoelfter Sieg von 07 Mannheim — Seckenheim hält weiter die Spitze in Gruppe DII

Radfahrerinnen haben an diesem Tag auch ein feines Rennen im Stadion vor sich. Am 18. Januar 1937...

Handballerinnen der Seckenheimer, die noch in zwei Tagen...

Platz	Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Tore	Schüsse
1.	Seckenheim	12	6	0	0	42:18	213
2.	Neckarau	10	5	1	0	32:16	177
3.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
4.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
5.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
6.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
7.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
8.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
9.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
10.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177

Der kommende Sonntag
Wichtig für die Gruppe DII den Sonntag den 24. Januar 1937...

Platz	Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Tore	Schüsse
1.	Seckenheim	12	6	0	0	42:18	213
2.	Neckarau	10	5	1	0	32:16	177
3.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
4.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
5.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
6.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
7.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
8.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
9.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
10.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177

Auf der Matte...

Süddeutsche Ringermannschaftslämpfe

Die Ringermannschaftslämpfe in Baden sind seit langem...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt. In der...

Im vergangenen Wochenende die Ringkampfe der...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt. In der...

Die Kreisliga 2 Mannheim

Laudenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz

Radfahrerinnen haben an diesem Tag auch ein feines Rennen...

Handballerinnen der Seckenheimer, die noch in zwei Tagen...

Platz	Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Tore	Schüsse
1.	Seckenheim	12	6	0	0	42:18	213
2.	Laudenbach	10	5	1	0	32:16	177
3.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
4.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
5.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
6.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
7.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
8.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
9.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
10.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177

Der kommende Sonntag
Wichtig für die Gruppe DII den Sonntag den 24. Januar 1937...

Platz	Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Tore	Schüsse
1.	Seckenheim	12	6	0	0	42:18	213
2.	Laudenbach	10	5	1	0	32:16	177
3.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
4.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
5.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
6.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
7.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
8.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
9.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177
10.	Seckenheim	10	5	1	0	32:16	177

Das neue deutsche Radfahrjahr

55 internationale und reichsoffene Veranstaltungen

Der Deutsche Radfahrer-Verband gibt den Terminplan...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt. In der...

Die neue Reichs-Ritterführerschule des NSKK

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Handballerinnen der Seckenheimer, die noch in zwei Tagen...

Radfahrerinnen haben an diesem Tag auch ein feines Rennen...

Handballerinnen der Seckenheimer, die noch in zwei Tagen...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt. In der...

Kleine Sport-Nachrichten

Schmelings Kampf gesichert

Fel. Buhmann und Mauritz

Joe Louis als Rummelboger

Ein Ehrenpreis des Führers

Volke schwamm 400-m-Bestleistung

Vog-Länderkampf Deutschland-Polen

Sugipisflug 1937

Die Tagesbeilage

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt. In der...

Arbeitszeit

In der deutschen Industrie Von 1933 bis 1936 um 5% gestiegen - Die Krisenkurzung fast eingeholt

Die Umwandlung der industriellen Arbeit wird nicht allein durch den Reichtum und die Beschäftigung der Arbeiter, sondern auch durch die Schenkungen der Wirtschaft gefördert...

Die Arbeitszeit in der Industrie hat sich seit 1933 wieder um 5% gesteigert. Im Oktober 1936 betrug die tägliche Arbeitszeit 7,20 Stunden gegenüber 7,26 Stunden im Oktober 1935...

Was die Arbeitszeit in der Industrie anbelangt, so ist die Lage im Vergleich mit dem letzten Jahr im Oktober 1936 im Vergleich mit dem letzten Jahr im Oktober 1935...

Im Vergleich mit dem letzten Jahr im Oktober 1935 hat die Arbeitszeit in der Industrie im Oktober 1936 um 5% zugenommen...

Die Arbeitszeit in der Industrie hat sich seit 1933 wieder um 5% gesteigert. Im Oktober 1936 betrug die tägliche Arbeitszeit 7,20 Stunden gegenüber 7,26 Stunden im Oktober 1935...

Die Arbeitszeit in der Industrie hat sich seit 1933 wieder um 5% gesteigert. Im Oktober 1936 betrug die tägliche Arbeitszeit 7,20 Stunden gegenüber 7,26 Stunden im Oktober 1935...

Weiterhin schwache Aktienmärkte

Fehlende Bankenkundschaft / Anhaltende Nachfrage an den Rentenmärkten

Alten-Rente: Rückgang

Der noch nie vor sich gehende Rückgang der Altersrente ist ein Zeichen für die Schwäche der deutschen Wirtschaft...

Im Vergleich mit dem letzten Jahr im Oktober 1935 hat die Altersrente im Oktober 1936 um 5% zugenommen...

Berliner Börse: Aktien lukrativ

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Die Berliner Börse hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Aktienmärkte sind weiterhin schwach...

Das Handwerk im letzten Vierteljahr 1936

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich im letzten Vierteljahr 1936 gegenüber dem letzten Vierteljahr 1935 verbessert...

Geld- und Devisenmarkt

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Wechselkurse sind stabil...

Waren und Märkte

Die Waren- und Märkte haben sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Preise sind stabil...

Die Waren- und Märkte haben sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Preise sind stabil...

Die Waren- und Märkte haben sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Preise sind stabil...

Die Waren- und Märkte haben sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Preise sind stabil...

Die Waren- und Märkte haben sich im Januar 1937 wieder erholt. Die Preise sind stabil...

